



GEMEINDE

LANDKREIS

BEBAUUNGSPLAN

MASSTAB

-

-

-

-

SCHEER

SAULGAU

"AM GRABENWEG"

1 : 500

Aufgestellt

Saulgau, im August 1968

Kreisplanungsdienst

Öffentlich ausgelegt gem. § 2 BBauG. vom

Scheer, den

*Handwritten signature*

bis

Scheer, den

*Handwritten signature*

Als Satzung beschlossen auf Grund des § 4 Abs. 1 der GO. für

BW. in Verbindung mit § 10 BBauG. in der Gemeinderatssitzung

vom

Scheer, den

*Handwritten signature*

Genehmigt gemäß § 11 BBauG.

Saulgau, den

Landratsamt

Ortsüblich bekanntgemacht und öffentlich ausgelegt am

Scheer, den

Bürgermeister

ERLÄUTERUNGEN

Best. Neu.

Straßenfläche mit Gehweg

Private Stellfläche

Öffentliche Parkfläche

Gebäude mit Firstrichtung und Gesch.-Zahl, Garage

Baulinie

Baugrenze

Grenze des Planungsgebietes

Straßenprofil

0.50

5.00

1.50

proj. Straße

1- GESCHOSSIG ZWINGEND

- In Ergänzung der Planzeichnung wird festgesetzt:
- Das im Bebauungsplan dargestellte Gebiet wird als allgemeines Wohngebiet nach § 4 der BNVo. ausgewiesen.
  - Die Grundflächenzahlen dürfen 0,4 bei 1-geschossiger Bebauung, die Geschossflächenzahlen bei 2-geschossiger Bebauung dürfen 0,7 nicht überschreiten (§ 17 BNVo.)
  - Die Traufrichtung der Häuser muß dem Plan entsprechen. Sie ist durch eine Mittellinie innerhalb des Gebäudegrundrisses angegeben.
  - Die Dachneigung der Häuser muß zwischen 20° und 35° betragen. Die Dachneigung bei Winkelhäusern 0° bis 20°.
  - Dachaufbauten sind nicht erlaubt. Kniestöcke bei 1- und 2-geschossigen Bauten dürfen nicht höher als 50 cm sein.
  - Die Höhe des fertigen Erdgeschossfußbodens muß den im Bebauungsplan angegebenen Höhen entsprechen.
  - Das gesamte Plangebiet wird an die Ortskanalisation angeschlossen.
  - Die Garagen müssen an den im Plan angegebenen Stellen errichtet werden.
  - Die Erstellung von Holzschöpfen und Kleintierställen bedarf der Zustimmung des Gemeinderats.
  - Die Vorgärten dürfen gegen die Straße mit einer Hecke von höchstens 80 cm Höhe abgegrenzt werden. Zunächst kann zur Stärkung der Hecke ein Drahtzaun errichtet werden, der später einwachsen muß.  
Alternative: Holzpriegelzaun von höchstens 80 cm Höhe. Nicht zugelassen sind Stacheldraht und Maschendraht.
  - Mit Bekanntgabe des genehmigten Bebauungsplanes werden frühere Bebauungspläne für dasselbe Gebiet hinfällig.